



Faktenblatt Zwetschgenanbau in der Schweiz

Die Schweizer Anbaugelände liegen vor allem im Kanton Waadt, Wallis und im Baselbiet. Aber auch in den Kantonen Aargau, Thurgau, Bern und St. Gallen gedeihen die blauen Früchte ausgezeichnet. Die beliebteste Sorte ist nach wie vor die Fellenbergzwetschge. Sie wird auf rund 102 Hektaren angebaut. Aber auch andere Sorten, beispielsweise Cacaks Schöne, Dabrowice oder Tegara sind auf dem Vormarsch.

Zwetschgen: Flächen pro Kanton

in Hektaren

	Total
CH Total	311.3
AG	36.5
BE	27.1
BL/BS	43.2
FR	1.5
GE	0.9
GR	3.4
JU	1.0
LU	13.0
NE	1.1
SG	27.9
SH	1.4
SO	6.7
SZ	3.5
TG	35.1
TI	0.1
VD	48.4
VS	42.6
ZG	5.1
ZH	12.7
Übrige ¹⁾	0.3

¹⁾ AI, AR, GL, NW, OW, UR

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft

Zwetschgen: Flächen pro Jahr

in Hektaren

	Total
2023	311.3
2022	314.0
2021	303.1
2020	304.9
2019	316.8
2018	322.9

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft

Zwetschgen: Gelieferte Mengen pro Jahr

in Tonnen

	Tafelzwetschgen				
	Total	Zwetschgen 33mm+		Fellenberg	
		SGA	Bio ¹⁾	SGA	Bio ¹⁾
2023	2 211.0	1 534.8	60.4	598.6	17.2
2022	3 439.6	2 200.9	175.9	1 038.8	23.9
2021	1 278.9	836.9	30.2	408.6	3.3
2020	4 361.6	2 768.1	75.2	1 502.0	16.3
2019	2 839.4	1 902.2		937.2	
2018	4 645.1	2 807.1		1 838.0	

¹⁾ Erstmals im Jahr 2020 getrennt erhoben.

Quelle: Schweizer Obstverband

Wissenswertes über die Zwetschge

- Bei uns angebaut wird die Art «Prunus domestica», zu der neben den Zwetschgen auch Pflaumen, Mirabellen und Reineclauden gehören.
- Typisch ist die sogenannte «Bereifung». Damit ist die silberschimmernde, feine Wachsschicht gemeint, welche die Frucht vor dem Austrocknen schützt.
- Die Königin der Zwetschgen ist nach wie vor die Sorte Fellenberg. Die dunkelblaue, grosse Zwetschge hat ein festes, sehr aromatisches Fruchtfleisch. Der Stein lässt sich gut herauslösen.
- Der süss-säuerliche Geschmack der Zwetschge erfrischt und neben Vitamin B, C und E, enthält sie viel Kalium, welches hilft, den Körper zu entwässern und zu entgiften.
- Im Gegensatz zu Äpfeln und Birnen sind Zwetschgen grösstenteils selbstfruchtbar. Sie benötigen keine fremde Sorte, um die Blüten zu bestäuben und Früchte hervorzubringen.